

## FONDS UNTER DER LUPE

# Stabilisator fürs Depot

Der Fonds „Acatis IfK Value Renten UI“ will mit unterbewerteten Anleihen konstant hohe Erträge erzielen.

► Der Fonds will regelmäßig vier Prozent Rendite ausschütten.

► Derzeit wird das meiste Geld in Zinspapiere von Unternehmen investiert.

Andrea Cünnen  
Frankfurt

Wenn man sich Martin Wilhelm anhört, ist es in nahezu jeder Marktphase möglich, mit Anleihen Gewinne zu machen. „Es gibt rund eine Million verschiedener Anleihen, wir müssen nur 20 bis 30 gute für unseren Fonds finden.“ Dabei sucht Wilhelm nach unterbewerteten Zinspapieren im ganzen Bond-Universum aus Staats- und Unternehmensanleihen mit verschiedenen Strukturen.

Und das mit Erfolg. Mehr als sechs Prozent hat sein Fonds „Acatis IfK Value Renten UI“ in diesem Jahr zugelegt – und das in einem Umfeld, in dem viele Rentenfonds Verluste machten. Auch auf Sicht von drei Jahren hängt der Fonds die meisten Konkurrenten ab (siehe Tabelle).

In dieser Woche wurde der Fonds fünf Jahre alt. Seit Auflegung summiert sich der Ertrag auf insgesamt knapp 73 Prozent beziehungsweise 11,6 Prozent pro Jahr. Ziel von Wilhelm und seinem Team ist es, jährlich zwischen drei und fünf Prozent Rendite zu machen und dabei die Schwankungen im Depot unter zehn Prozent zu halten.

Diese Ziele sind laut Wilhelm mit Anleihen besser zu erreichen als mit Aktien: „Anleihen stabilisieren jedes Portfolio“, meint der Rentenspezialist. „Auch wenn die Kurse zwischenzeitlich fallen, behält man die Substanz, solange der Schuldner zahlungsfähig bleibt.“ Dabei greift er als sogenannter Value-Investor dann zu, wenn die „Geschichte hinter dem Papier besser ist, als es der Kurs suggeriert“.

**Fündig wird der ehemalige Anleihehändler** dabei aktuell vor allem bei Unternehmensanleihen. Sie machen fast die Hälfte des Fondsvermögens aus; rechnet man Anleihen von Finanzinstituten und Versicherern hinzu, sind es sogar fast 70 Prozent, wobei Bonds von Geschäftsbanken nur eine kleine Rolle spielen. Unter den Unternehmenspapieren mag Wilhelm zum Beispiel das nachrangige Zinspapier von Südzucker. Bei diesem gibt es den Kupon von 5,25 Prozent nur, solange das Unternehmen eine Dividende ausschüttet. Die Südzucker-Aktie ist in diesem Jahr stark unter Druck geraten, die Dividendenzahlung ist jedoch nicht in Gefahr.

Auch den Gabelstaplerhersteller Kion hat Wilhelm im Depot, ebenso wie den italienischen Glücksspieltreibere Gtech – der früher als Lottomatica bekannt war. Zudem kauft Wilhelm Wandelanleihen – Zinspapiere, die Anleger zu einem bestimmten Kurs in Ak-



Raffinade Südzucker: Eine nachrangige Anleihe versüßt den Fondsertrag.

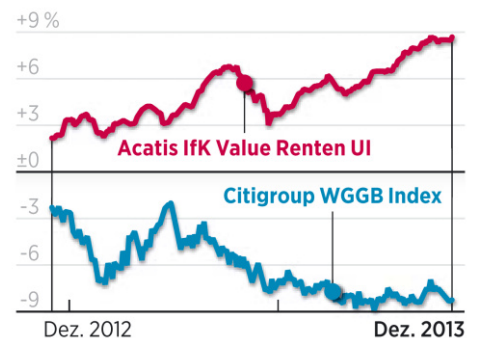
tien tauschen können – für seinen Fonds. Dabei achtet er jedoch darauf, dass die Unternehmen transparent sind. Kleine Anleihen von nicht börsennotierten Mittelständlern kauft er deshalb nicht. Auch von komplexen Verbriefungen lässt er die Finger. Der Fonds kann bis zu 49 Prozent in andere Währungen als den Euro investieren. „Das nutzen wir aktuell aber nicht aus und sichern zudem unsere Fremdwährungspositionen zum Teil ab“, erklärt Wilhelm.

Insgesamt werden rund 40 Prozent der Anleihen im Fonds von den Ratingagenturen als Non-Investmentgrade und somit als wenig kreditwürdig eingestuft. Problematisch findet Shannon Kirwin, Fondsanalytiker bei Morningstar, dass der Fonds „frei von Beschränkungen agiert“ und sich wenig an seiner Messlatte, dem globalen Staatsanleihenindex JP Morgan GBI Global, orientiert. Auch dass der Fonds sich nicht scheut, Gewichtungen von bis zu acht Prozent in einzelnen Namen aufzubauen, stimmt Kirwin skeptisch. Die Fondsanalytikerin bewertet den Fonds trotz der „eindrucksvollen Ergebnisse“ wegen der Risiken nur mit dem Anlageurteil „neutral“.

Wilhelm, der sich vor acht Jahren mit der Vermögensverwaltung IfK – Institut für Kapitalmarkt selbstständig gemacht hat und den von Universal Investment aufgelegten Fonds für Acatis Investment managt, betont, dass auch viele konservative Investoren wie zum Beispiel Stiftungen den Fonds kau-

## Acatis IfK Value Renten UI

Prozentuale Veränderung seit Dezember 2012



### Kennzahlen

Gesellschaft	Universal-Investment GmbH
Fondsgruppe	Renten global
Fondsmanager	M. Wilhelm, M.-A. Herodek
ISIN	DE000A0X7582
Vermögen	319,01 Mio. €
Ausgabeaufschlag	3,0 %
Managementgebühr p.a.	0,1 %
Internet	www.acatis.de

### Bewertung

	Performance <sup>1</sup>	Index <sup>2</sup>	Platzierung <sup>3</sup>
6 Monate	2,64 %	-2,42 %	5 von 215
1 Jahr	8,78 %	-8,41 %	4 von 212
3 Jahre p.a.	7,36 %	0,59 %	4 von 189

1) Daten per 30.11.2013;

2) Vergleichsindex: Citigroup WGBB Index  
3) unter allen Konkurrentenfonds

Handelsblatt  
Quelle: Lipper

fen. Allein in diesem Jahr hat der Fonds 160 Millionen Euro eingesammelt und damit sein Volumen auf knapp 320 Millionen Euro fast verdoppelt.

**Wegen der speziellen Bedürfnisse der Stiftungen**, die regelmäßig Geld für ihre Stiftungszwecke brauchen, schüttet der Fonds einmal jährlich im November Erträge aus. Die sind allerdings auf um die vier Prozent begrenzt. Der Rest der Gewinne fließt in die stille Reserve, so dass auch in möglichen schlechteren Phasen zumindest die Auszahlung weitgehend gesichert ist.